

Interdisziplinäre Lehrveranstaltung «Spiroergometrie»

Projektverantwortliche: *Prof. Dr. Matthias Wilhelm; Prof. Dr. Claudio Nigg; Prof. Dr. Daniel Ehrlacher; Dr. Sascha Ketelhut, Claudia Kubica*

Institute: *Universitätsklinik für Kardiologie, Interdisziplinäres Zentrum für Sportmedizin
Inselspital, Institut für Sportwissenschaft*

Förderzeitraum: FS 2022

Abstract

Seit 2014 besteht eine Kooperationsvereinbarung «Exercise is Medicine» für Forschung und Lehre zwischen der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Um die interfakultäre Kooperation zwischen Universitätsklinik für Kardiologie und dem Institut für Sportwissenschaft weiter zu vertiefen und die Forschung und Lehre im Bereich Medizin und Bewegung noch näher zusammen zu bringen, soll ein gemeinsames Seminar «Spiroergometrie» etabliert werden. Aufgrund der interdisziplinären Relevanz, sollen dabei Studierenden aus der Medizin sowie aus der Sportwissenschaft einen umfassenden Einblick in die Spiroergometrie aus verschiedenen Blickwinkeln erhalten. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen der Spiroergometrie vermittelt und anschliessend aus verschiedenen Fachrichtungen (medizinisch: Kardiologie und Pneumologie, sowie aus der Sportwissenschaft: Gesundheits- und leistungsorientiert), abgestimmt auf verschiedenen Zielgruppen (Kinder, Erwachsene, (Risiko-) Patient*innen, Freizeit- und Spitzensport) (Sportwissenschaft, Kardiologie) vertieft. Im zweiten Teil werden die Studierenden gemeinsame Forschungsprojekte durchführen und die spiroergometrische Diagnostik in verschiedenen Probandengruppen anwenden. Ergänzt werden die Inhalte zusätzlich durch Gastvorträgen der Universitätsklinik Pneumologie sowie aus dem Leistungssport.

Ziele ist es das Interesse der Studierenden aus beiden Studiengängen für interdisziplinäre Ansätze zu wecken und als Anregung für innovative Forschung dienen und somit eine engere Verknüpfung von ISPW und Inselspital ermöglichen. Zusätzlich soll es der Erweiterung der Berufsfeldqualifikationen für Sportwissenschaftler dienen und die Bewegungsmedizin als wichtiger Bestandteil der medizinischen Forschung weiter hervorheben.